

## **Maßnahmen- und Handlungskonzept**

### **Stadtteil Lustheide (65)**

#### **Potenziale**

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts bestand die Bebauung des heutigen Stadtteils Lustheide fast ausschließlich aus einzelnen baulichen Anlagen entlang der Verbindungsstraße zwischen Brück und Bensberg (heute Straße „Lustheide“). Diese historische Bebauung ist heute fast vollständig verschwunden. Lediglich um die Gaststätte (heute „Touchdown“) lässt sich der Duktus der damaligen Gebäude noch in einem gewissen Zusammenhang erkennen. Ebenso befand sich hier eine Kreuzung von Fußwegeverbindungen. Hiervon zeugt heute noch das unter Denkmalschutz stehende Wegekreuz an dieser Stelle.

Ansonsten liegen die besonderen denkmalpflegerischen Potenziale des Stadtteils Lustheide im Wald südlich der bebauten Ortslage. Dass der Königsforst als besondere Kulturlandschaft anzusehen ist, kann man im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln ersehen.<sup>1</sup> Diese Fläche erstreckt sich im Fachbeitrag ausschließlich südlich der Autobahn, der Wald grenzt aber nördlich dieser Trasse bis an die Bebauung. Hier verlief schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein dichtes Wegenetz, was die Bedeutung dieser Waldfläche für die Infrastruktur der damaligen Zeit unterstreicht.

Einige dieser Wegeverbindungen sind auch heute noch erhalten und zeugen, wie z.B. der Flehbachmühlenweg, von den historischen Relikten der Kulturlandschaft.

Neben der heute verschwundenen Flehbacher Mühle im Südwesten des Stadtteilgebietes ist hier vor allem die ehemalige Metallergube „Consolidierte Catharina II“ zu nennen, aus deren Betriebszeiten heute noch ein ehem. Förderturm existiert (heute Neufeldweg 27). Aber auch das denkmalgeschützte Kinderdorf „Bethanien“ ist ein wesentlicher Bestandteil der Kulturlandschaft sowie ein eher unscheinbares Gebäude (Rather Weg 1), das als letztes von der ehem. Munitionsfabrik aus dem 2. Weltkrieg noch erhalten geblieben ist.

#### **Missstände und Gefährdungen**

Heute sind auf Grund des Autobahnbaus, aber auch durch bauliche Verdichtung einige Wegeverbindungen verschwunden und auch die meisten der historischen Gebäude entlang der Straße Lustheide existieren nicht mehr.

Folgende Missstände könnten durch Maßnahmen behoben werden:

---

<sup>1</sup> Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln, 2016, S. 245

**Erhaltenswerter Siedlungsbereich Lustheide**

Weder die privaten noch die öffentlichen Freiflächen dokumentieren die historische Bedeutung des historischen Kreuzungspunktes; das Umfeld des Wegekreuzes ist nicht adäquat; ebenso die Gestaltung der Fußwege.

**Ehemalige Flehbacher Mühle in der Kulturlandschaft Königsforst**

Der frühere Mühlenstandort Flehbacher Mühle ist heute nicht mehr ablesbar.

**Ehemalige Grube „Consolidierte Catharina II“ in der Kulturlandschaft Königsforst**

Der ehemalige Grubenstandort ist heute nicht mehr zu verorten, die frühere Funktion des Förderturmes kann mit der Grubenaktivität nicht in Verbindung gebracht werden.

**Maßnahmen**

Aus den dargestellten Mängeln und Gefährdungen ergeben sich folgende Maßnahmevorschläge für den Stadtteil Lustheide:

**Erhaltenswerter Siedlungsbereich Lustheide**

Verdeutlichung der hist. Wegeführung im Bodenbelag und durch Pflanzmaßnahmen; Hinweis auf die historische Situation; Vermeidung weiterer M-6-06  
Versiegelung; Erhöhung der Aufenthaltsqualität;

**Ehemalige Flehbacher Mühle in der Kulturlandschaft Königsforst**

Es wird empfohlen ein Hinweisschild aufzustellen, um auf den historischen Sachverhalt hinzuweisen. M-6-07

**Ehemalige Grube „Consolidierte Catharina II“ in der Kulturlandschaft Königsforst**

Es wird empfohlen ein Hinweisschild aufzustellen, um auf den historischen Sachverhalt hinzuweisen. M-6-08



**Legende**

-  Sichtbeziehung
-  Silhouettenbildendes Gebäude
-  hist. Grünbereich / Naturraum
-  hist. Waldfläche
-  ehem. Grube
-  ehem. Kalkofen
-  hist. Wegebeziehung
-  wichtiger hist. Straßenraum
-  hist. Straßenraum mit div. Maßnahmen
-  Maßnahmenbereich
-  Störung
-  Maßnahmennummer

**Denkmalpflegeplan  
Bergisch Gladbach**

Stadtteil Lustheide (65)

Architekturbüro Vogt-Werling  
Bergisch Gladbach

Stand: Mai 2018